

Gemeinsame Forderungen der Bürgerinitiativen

(Dialog Schiene Nord)

04.05.2015

- 1. Vorlage einer nachvollziehbaren und transparenten Bedarfsanalyse für Zugverkehr im norddeutschen Raum**
- 2. Ausbau vor Neubau**
- 3. Schwerpunkt aller Betrachtungen ist eine Fokussierung auf den Güterverkehr**
- 4. keine Einschränkung des Personenverkehrs in der Region**
- 5. Untersuchung der „Alpha“-Variante, ggf. in modifizierter Fassung**
- 6. optimaler und qualifizierter Emissionsschutz beim zukünftigen Schienenausbaumaßnahmen**
- 7. Entlastung der Knotenpunkte Hamburg, Bremen und Hannover**
- 8. Finanzierung von Sachverständigen zur Unterstützung der Bürgerinitiativen gemäß Koalitionsvertrag**
- 9. Bereitstellung und Erläuterung aller Unterlagen, die das Verfahren betreffen (insbes. Kosten/Nutzenanalyse, Zeitplanung der Umsetzung je Variante)**

Die vorstehenden Forderungen werden von folgenden Bürgerinitiativen unterstützt:

AFDO Aktionsbündnis für die Ostheide e.V.
Aktionsbündnis gegen Trassenneubau
BI Barnstedt BBN
BI Keine Trasse durch Gellersen
BI Suderburgerland
Bürger für eine lebenswerte Wedemark.eV.
Bürger für Umwelt (BfU) e.V.
Bürgerbündnis Nordheide e.V.
Bürgerforum Burgwedel e.V.
Bürgerinitiative gegen Schienenlärm - Hannover-West
Landesverband Bürgerinitiativen Niedersachsen e.V. (LBU)
Pro-Lebensraum-Eimke-Wriedel e.V.
Umweltschutzverband Bothel/Brockel e.V. (BBU)
BI Region Egestorf gegen zusätzlichen Güterverkehr
BI Dahlenburg
BI Mechtersen gegen Breimeier Variante

Der BUND, Landesverband Niedersachsen, schließt sich diesen Forderungen an.